

Amts & Intelligenzblatt

für den

Ercheint Mittwoch und Samstag und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr. durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 3 Kreuzer.

No 15.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Mittwoch den 20. Februar 1867.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Vermögens-Ausfolge.

Es haben um die Ausfolge von Vermögen nachgesucht, das in Strümpfelbach verwaltet wird:

- 1., Die Kinder der in Nordamerika verstorbenen Friedrike geb. Schmid, gewes. Ehefrau des Christian Mannscheck von Strümpfelbach von ca. 3,500 fl.
- 2., Die Wittwe und die Kinder des Joh. Georg Bauer in Amerika von 713 fl. 10 kr.

Wer Einwendungen dagegen zu machen hat wird aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen hier anzumelden, da sonst die Ausfolge gestattet wird.

Den 18. Februar 1867.

R. Oberamt
Säberlen.

Bachnang.

Die Gemeinde Sulzbach a. M. hat um die Erlaubniß gebeten ihren Frühjahrsmarkt, der heuer auf den 30. April fällt, künftig auf den 15. März und wenn dieser Tag ein Sonn- oder Festtag ist, auf den folgenden Werktag zu verlegen.

Etwaige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung binnen

30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle schriftlich anzubringen und zu erweisen.

Bachnang den 17. Febr. 1867.

R. Oberamt
Drescher.

Forstamt Schorndorf.

Revier Geradstetten.

Stammholz, Gerüst- u. Hopfenstangen- etc. und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 27. I. M. s. in den Waldheilen Rothenrain und Triebschlag:

- 5 Eichenstämme mit 318 Cub. f.
- 41 tannene Baumstämme,
- 198 dito Gerüst-Stangen,
- 604 sichte Hopfenstangen,

- 225 dito Reb- und Bohnenstrecken
- 7³/₄ Klaster eichenes Klobholz,
- 31 Klaster buchenes, birkenes und erlenes,
- 7 Klaster tannenes Scheiter- und Prügelholz,
- 2575 Reisch-Wellen,
- unaufgebundenes Nadelreisfach auf Haufen, geschätzt zu 375 Wellen,
- das Stockholz im Boden, geschätzt zu 10 Klaster.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr, im Schlag Rothenrain auf dem Weg von Schornbach nach Rohrbrunn nächst Schornbach.

Schorndorf den 16ten Februar 1867.

R. Forstamt
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Hohengehren.

Wiederholter Eichen-Verkauf.



Montag den 25. dieß werden in den Schlägen Wanne u. s. w. diejenigen 91 Eichen-Nutzholz-Stämme mit 7632 Cub. f. für welche wegen ungenügenden Erlöses bei dem am 9-12. Januar d. J. stattgefundenen ersten Verkauf der Zuschlag nicht erteilt werden konnte, abermals und zwar dießmal zu einem Gesamtloos vereinigt, auf Grund erfolgter Kaufs-Offerte, zum Verkauf angeboten werden.

Zusammenkunft zum Vorzeigen der Eichen Morgens 9 Uhr bei dem innern Parkhause unweit Hohengehren, zum Verkauf selbst aber Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Hohengehren.

Schorndorf den 16. Februar 1867.

R. Forstamt
Mieninger.

Waiblingen. Farren-Pacht.

Der am Georgii d. J. ablaufende Farren-Pacht wird am nächsten Montag den 25. d. Mts. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause vergeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Stadtschulth.-Amt.

Waiblingen.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Schmidmeister Haas seit 10 Jahren gepachtete Geschäft verlassen, und nun in meinem eigenen neu eingerichteten neben Sattlermeister Kretschmaier bei der Post dasselbe fortbetreibe.

Für das mir stets zu Theil gewordene Vertrauen dankend, bitte ich dasselbe mir auch in meinem neuen Locale zukommen zu lassen.

Waiblingen d. 19. Febr. 1867.

Hochachtungsvoll
M. Ottenbacher,
Schmid.

Hofammerrevier W i n n e n b e n .

Holz-Verkauf.Aus dem Hofammerwald Bangert
bei Birkmannweileram Montag und Dienstag den
25. und 26ten Februar
22 Klafter buchene Scheiter und
Brügel,7 Klafter buchen und eichen An-
bruchholz,

1 1/2 Klafter forchene Prügel.

4050 buchene und hartgemischte Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 1/2 Uhr bei der Neu-
mühle.

Waiblingen den 18ten Februar 1867.

K. Hofameralamt
Gusmann, A.-B.**Heilanstalt Winnenthal.**Am Donnerstag d. 21. d. h. Nachmittags 1 Uhr werden
von unterzeichneter Stelle im öffentlichen Aufstreich gegen
baare Bezahlung verkauft:5 alte Defen, altes Eisen und Sturzblech, 8 Drathgitter,
Bodenbretter, eichene Zaunpfosten und Rahmschenkel,
Zaunbretter und sonstige Ausbruchmaterialien, mehrere
Erdölfäßchen, Stippiche, Stamm- und Astholz von ab-
gängigen Obstbäumen;

wozu Kauflustige eingeladen werden.

D. 15. Febr. 1867.

K. Oekonomie-Verwaltung
Smelin.**Waiblingen. Güter-Verpachtung.**Am nächsten Montag den 25. d. Mts. Morgens 8 Uhr
wird der Stadtwäsen wieder verliehen, wozu die Liebhaber
auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 19. Februar 1867.

Stadtschultheißenamt.

K e l l m e r s b a c h .

Schaafwaide-Verleihung.Die hiesige Schaafwaide, welche
von der Ernte an bis 20. März 150
bis 200 Stück Schaafe ernährt, wird
Montag den 4. März d. J. Nachmit-
tags 1 Uhr von Michaelis d. J. an
auf hiesigem Rathhause auf weitere 3 Jahre verliehen, wozu
Liebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen
eingeladen werden.

Den 18. Febr. 1867.

Schultheißenamt
Sägele.

W a i b l i n g e n .

**Acker- und Baumgarten-
Verkauf.**Die Hälfte an 1 Mrg. 43 Ath. Acker im innern schma-
len Pfad neben Chrn. Kienzle ist angekauft für
287 fl.1 1/2 Brtl. Gras- und Baumgarten hinter der alten
Kirche neben Hutmacher Spatich für
300 fl.und kommt nächsten Montag den 25. Febr. Nachmittags 2
Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

W a i b l i n g e n .

Aus der Verlassenschafts-Masse der verstorbenen Christoph
Wahler Wittwe ist verkauft:7/8 Mrg. 5,5 Ath. Acker beim neuen Kirchhof neben
Pflugwirth Stüber und der Staatsstraße mit 8
tragbaren Bäumen für 725 fl.3/8 Mrg. 2,7 Ath. Baumacker im Sämänn mit 14 trag-
baren Bäumen für 392 fl.Diese Güter kommen am Montag den 25. Februar Nach-
mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

W a i b l i n g e n .

Die Erben des verstorbenen David Heinzl haben
verkauft3/8 Mrg. 13,2 Ath. Acker über der Heerstraße
für 250 fl.Dieser Acker kommt am Montag den 25. Febr. Nach-
mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

W a i b l i n g e n .

Güter-Verkauf.Nächsten Montag d. 25. d. h. Abends 6 Uhr verkauft
Unterzeichneter bei Hrn. Mezger Böritzh folgende Güter:3/8 Mrg. 26,6 Ath. Acker auf der untern Nöthe
neben Jakob Fr. Bubeck und Gottlieb Säupp,2/8 Mrg. 46,2 Ath. Acker im Ameisenbühl
neben Schreiner Breyer und Daniel Dieterle,2/8 Mrg. 18,5 Ath. Baumgut in der Sauhalden
neben Johann Georg Schnaithmann und Thierarzt
Schwarz,3/8 Mrg. 25,1 Ath. Baumgut im Kostisol neben
Gottfried Klingler und Gottfried Fischer Wittwe,3/8 Mrg. 35,5 Ath. Gras und Baumgarten in den
Schafgärten neben Flaschner Vauder und Schreiner
Lämmle's Wittwe,circa 6/8 Mrg. auf dem Pflaster mit 2 großen Birnbäumen
neben Chr. Herzog, Seifensieder und den Anwandern.
Liebhaber hiezu sind eingeladen.

W. Fried. Künzler, Seckler.

W a i b l i n g e n .


Christoph Säuffermann, Pfleger der Roth'schen
Tochter ist Willensein starkes Viertel Acker im Ameisenbühl
auf 3 Jahre zu verpachten. Pachtliebhaber sind zu Ch.
Herzog auf nächsten Samstag Abend 7 Uhr eingeladen.

W a i b l i n g e n .

W. Schwegler, Bäcker in Eßlingen hat
seinen Acker auf der Nöthe und
Garten im Krautgäßleentweder zu verpachten oder zu verkaufen, und sind Pacht-
oder Kaufliebhaber auf nächsten Donnerstag den 21. Februar
Abends 4 Uhr zu Hrn. Bäcker Reinhardt in Waiblingen
eingeladen.Waiblingen. Ungefähr 1/2 Morgen Acker, (Haberfeld)
unter dem Fellbacher Weg neben Jakob Friedr. Kost wird
nächsten Samstag Abend 7 Uhr bei Ch. Herzog verpachtet,
wozu hiesige und auswärtige Pachtliebhaber freundlich einge-
laden werden.

Johannes Westhäuser.

W a i b l i n g e n .

Haus-Verkauf.Unterzeichneter ist Willens, sein in der Frohnackerstraße
gelegenes 2stöckiges Vorderhaus zu verkaufen.

 Daselbe ist neu erbaut, bestehend in 2 gut
eingerichteten Wohnungen, Stallung und Scheuern-
raum; einem geräumigen gewölbten Keller und
Souterain, nach Verlangen kann auch ein Gemü-
segarten hiezu abgegeben werden.
Liebhaber können es täglich einsehen und wollen sich
Montag den 25. Februar Abends 7 Uhr bei Herrn Seifen-
sieder Herzog einfinden.

Zimmermeister Thurner.

Frisch angekommenen Garten- und Ackerfaamen,
Sorgho u. Espar empfiehlt

Schweitzer bei der Kirche.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.Zu unserer am nächsten Donnerstag den 21. Februar
stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Be-
kannte in den Gasthof z. Pflug freundlichst ein.

Gottlob Bester.

Catharine Sägelin.

Die Gewerbe-Bank

der hiesigen Stadt hielt letzten Mittwoch ihre halbjährliche General-Versammlung, die auf erfreuliche Weise von den Mitgliedern besucht war. Aus dem Bericht, der dabei vorgetragen wurde, veröffentlichten wir folgendes: Trotz der mancherlei Hindernisse, welche theils in den hiesigen Verhältnissen, theils in den Personen selber liegen, ist die Theilnahme an der Bank im Steigen begriffen; die Zahl der Mitglieder hat sich von 28 auf 55 gehoben. Der Umsatz der Bank zeigte folgende Zahlen:

Einnahmen:	
Eintrittsgelder und Gebühren	fl. 61. 53.
Monatliche Einlagen	554. 30.
Aufgenommene Anlehen	9481. 34.
Zurückbezahlte Vorschüsse	4264. —
Zinse	346. —
fl. 14,707. 57.	

Ausgaben:	
Vorschüsse	fl. 8370. 30.
Reimbezahlte Anlehen	5144. 2.
Zinse	172. 23.
Unkosten	23. 49.
Zurückbez. Einlagen	22. —
Cassa-Bestand	975. 13.
fl. 14,707. 57.	

Der Reinertrag des Umsatzes betrug fl. 85 28 fr.; und es haben sich also die Einlagen der Mitglieder, die sich auf fl. 554 30 fr. belaufen, zu etwas über 15% verzinst. Um indessen die Bank sicherer zu stellen, wurde beschlossen, von diesem Reinertrag den Mitgliedern 6% gutzuschreiben, dem Kassier für seine große Mühe 25 fl. als Belohnung auszusuchen, und das Übrige dem Reservefonds zuzuweisen. Es wäre der Bank leicht gewesen, eine größere Dividende zu erzielen, wenn sie wie andere Banken 7% Zins gerechnet hätte; sie hat sich aber mit 6% begnügt, um den Mitgliedern die Benützung zu erleichtern.

Die letzte General-Versammlung hat nun in Beziehung auf die Benützung der Bank noch folgende Punkte festgesetzt:

- 1., Zur Erleichterung der Rechnung wird der Zins, den Anlehensuchende zu bezahlen haben, auf 5%, die Provision auf 1% festgesetzt, während seither der Zins 6%, die Provision $\frac{2}{3}\%$ betrug.
- 2., Bei jeder Prolongation muß Zins und Provision wieder vorausbezahlt werden.
- 3., Wer nach einer Prolongation sein Anlehen früher, als bestimmt wurde, wieder zurückbezahlt, erhält 3% Rückvergütung an den bezahlten Zinsen.
- 4., Die Gläubiger der Bank, welche derselben Kapitalien anvertrauen, erhalten folgende Zinse:

Bei Anlehen auf 1 Jahr, mit 3monatl. Kündigung	4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$
" " " 6 Monate " " "	4 $\frac{0}{0}$
" " " 3 Monate " 1monatl. "	3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$
" " " mit beliebiger Kündigung	3 $\frac{0}{0}$

Die Verzinsung läuft je vom 14. Tage nach der Einzahlung an.

Indem wir diese Resultate und Beschlüsse veröffentlichen, laden wir wiederholt zum Beitritt ein zu dieser so wohlthätig wirkenden Bank, welche zugleich die Vortheile einer Sparkasse gewährt.

Der Ausschuß.

Gelder

liegen nun wieder zum Ausleihen parat. Nur auf Vorzeigen von doppelter Sicherheit bietenden Informativ-Pfandscheinen werden solche vermittelt durch das Commissions-Bureau von **Wib. Gastenger** in Waiblingen.

Waiblingen.

Ich mache hiemit die öffentliche Anzeige, daß ich mich als

Gärtner

hier eingerichtet habe und empfehle für dies Frühjahr meine Blumen und Gemüse-Saamen in garantirt reiner Waare; auch biete ich zugleich meine Dienste an zu Herstellung von Privat-Gärten.

Achtungsvoll empfiehlt sich

W. Wiedmaier,

Gärtner an der Winnender Straße.

Waiblingen.

Das Bleich-Geschäft wird bald beginnen und erlaube mir die



Uracher Bleiche

welche von jeher zu den vorzüglichsten gehört, zu fleißiger Benützung wieder zu empfehlen.

G. Kauffmann jr.

Waiblingen.

Ein Kunstherd,

mit geschliffenen Werksteinplatten, vornen und auf den Seiten und mit ganzer eiserner Platte oben, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn

Schlossermeister **Spaich.**

Ein brauner Rock,

für einen Confirmanden passend, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction.

Stuttgart.

Eiserne Kochherde.

Bei gegenwärtiger Gebrauchszeit erlaubt sich der Unterzeichnete seine nach neuester Konstruktion selbstfabricirte eiserne Kochherde zu empfehlen. Dieselben können für alle Brennmaterialien eingerichtet werden, und lassen ihrer Ersparniß, Dauerhaftigkeit, Eleganz und Billigkeit nichts zu wünschen übrig.

Besonders empfehle ich meine selbstkonstruirten **Sparherde**, welche ich um den billigen Preis von 12—20 fl. zu liefern im Stande bin.

Sämmtliche Herde sind in jeder beliebigen Sorte stets vorrätzig und wird Garantie zugesichert.

Carl Keller,

Kocher-Straße 21.

Auf obiges bezugnehmend erlaube ich mir dem geehrten Publikum von Waiblingen und Umgebung anzuzeigen, daß ich meine Herdfabrikation unter obiger Firma betreibe; sämmtliche Herde werden in Folge zweckmäßiger Einrichtungen zu bedeutend billigeren Preisen gesetzt, und sind Muster zur Einsicht hievon aufgestellt bei Herrn Zimmermann **Chmann**, wo auch Aufträge entgegen genommen werden.

Gottlob Schaal.

Waiblingen.

Rein ausgeheckelten 65er Hanf, sowie reuestes Garn auch reines Schweineschmalz ist zu haben bei

J. Foldan.

Beinsteine.

ca. 80 Ctr. gutes

Heu und Stroh

hat zu verkaufen

Schultzeiß Mayer.

W e i n s t e i n .

Wirthschafts-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist Willens, ihre mitten im Ort und einzig daselbst befindliche Schildwirthschaft zum **Lamm** am **Montag den 25. Februar d. J.** **Mittags 1 Uhr**

zu verkaufen.



Das gut renommirte Gasthaus bietet einem thätigen Mann ein reichliches Auskommen und kann um so mehr empfohlen werden, weil es sich vermindert des vorhandenen Bauplatzes (Steinbruch hinter dem Haus) auch zur Bierbrauerei-Einrichtung eignet und sich schon seit vielen Jahren einer entsprechenden Frequenz erfreute.

Zum Anwesen gehören zwei in unmittelbarer Nähe befindliche Scheuern, sowie ein neuer, zweckmäßig eingerichteter Viehstall, auch ist dem Käufer Gelegenheit geboten, Güter von ausgezeichnete Beschaffenheit, welche gleichfalls zum Verkaufe kommen, nach Belieben zu erwerben und mit der Wirthschaft einen Oekonomie-Betrieb zu verbinden.

Die Bedingungen sind billig gestellt und werden am Tage des Verkaufs eröffnet.

Kaufsliebhaber — Unbekannte mit Zeugnissen über Vermögen und Zahlungsfähigkeit versehen — werden hiezu höflichst eingeladen.

Den 13. Februar 1867.

Lammwirthin Pfisterer.

Stoffe für die **Kunstoffberei** und **Druckerei von Albert Schuman** in **Efingen a. N.** werden fortwährend zur **Besorgung** übernommen von **Wilh. Gasteyer.**

W a i b l i n g e n .

Weinberg-Versteigerung.

Georg Mayer hat verkauft einen halben Morgen Weinberg im Käppele um 340 fl.; ferner ungefähr 1 Viertel in der Sauhalde um 102 fl. 42 kr. und kommen nächsten **Montag Mittag 2 Uhr** auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Nächsten **Donnerstag Abend****Bürger-Verein**bei **Plessing.****Die unverhoffte Erbschaft.**Erzählung von **G. Reinbeck.**

(Fortsetzung.)

„Das sagte er nur so,“ erwiderte Fritz; „wenn er aber hören wird, daß du mich liebst, dann wird er mich für glücklich genug halten. Er redete nur von gewöhnlichen Mädchen, die freilich dem Manne wenig genug mitbringen, wenn sie weiter Nichts haben, als ihr glattes Gesicht. Du aber bringst mir alle Reichthümer mit, die ein Mann sich nur wünschen kann.“

„Ach,“ versetzte Röschen weinend und innig, „ich habe ja Nichts, als mein Herz, was könnte ich dir mitbringen?“

„In diesem Herzen voll Liebe für meine alten Eltern: Frömmigkeit, Häuslichkeit und Treue; darfst du das von einem andern Herzen auch erwarten? Willst du, so spreche ich morgen mit der Mutter, die soll uns des Vaters Einwilligung wohl verschaffen. Er wird dich mir nicht versagen, und sollte er, so schwöre ich dir, nehme ich keine andere.“

„Schwöre nicht, Fritz,“ fiel ihm Röschen in das Wort, „man muß in der Welt Nichts verschwören.“

„Du würdest dir also wohl,“ versetzte Fritz lebhaft, „allenfalls auch einen andern Mann gefallen lassen, wenn der Vater sich widersetzte?“

„Ich bin eine Waise, habe Nichts; um mich wird sich Niemand reißen,“ erwiderte Röschen, „aber dich wünschen sich alle reichen Mädchen der ganzen Gegend umher, und dem

Vater mußt du doch gehorchen.“

„Der Vater wird mich nicht zwingen, eine Frau zu nehmen, die ich nicht mag,“ versetzte Fritz, „das wird er gewiß nicht, und ich hoffe, er wird mir auch die einzige nicht verweigern, die mein Herz gewonnen hat.“

Er drückte Röschen mit reiner Inbrunst an sein Herz und einen heißen Kuß auf ihre Purpurlippen. Sie konnte das nicht wehren; allein sie stand auf und eilte mit tief bewegtem Herzen in ihre Kammer. Fritz rief ihr zärtlich eine gute Nacht nach und blieb noch ein Weilchen unter den Pappeln, welche Zeugen der Seligkeit gewesen waren, da er Röschen in seinen Armen hielt.

Den andern Morgen, als Röschen mit dem Vater die Rechnungen durchsah, ging er zur Mutter und schloß ihr sein Herz auf. Er hoffte, sie würde diese Wahl billigen und sich freuen, das Mädchen, welches sie bereits wie eine Tochter liebte, auch wirklich als Tochter zu erkennen; aber die Mutter antwortete mit bedenklichem Kopfschütteln: „Das gibt der Vater nimmermehr zu, Fritz! Röschen hat Nichts, ist eine „Waise, das geht nicht, die mußt du dir aus dem Sinne schlagen.“

„Nimmermehr, Mutter,“ erwiderte Fritz lebhaft, „ohne Röschen kann ich nicht glücklich sein. Will der Vater sie mir nicht zur Frau geben, so nehme ich auch keine andere. Röschen ist hübsch und brav, sie liebt euch wie eine Tochter, ihr habt sie nun schon so lange mit den Augen und dem Herzen einer Mutter betrachtet; wenn ich euch da eine Frau mit Tausenden ins Haus brächte, und ihr könntet sie nicht als Tochter lieben, sie euch nicht als Eltern, was hätten wir dann für ein Glück? Und Röschen müßte ihr dann auch verlieren.“

„Ei bewahre Gott!“ rief die Alte erschrocken, „Röschen lassen wir nicht von uns, so lange unsere Augen offen stehen. Wenn du heirathest, kauft der Vater die große Mühle in Steinach, da ziehst du mit deiner jungen Frau hin, und Röschen bleibt bei uns.“

„Ich sollte diese väterliche Hütte verlassen, Mutter,“ sagte Fritz wehmüthig, „eine reiche Frau sollte mich ihr entführen? Nein, sie ist groß genug für mich und eine Tochter, die euch liebt wie Röschen.“

Das ging der Mutter an das Herz. Sie küßte den lieben Sohn. Röschen Fitzens Frau! Der Gedanke war ihr ja nicht ganz fremd. (Fortsetzung folgt.)

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 16. Februar 1867

Getreide- Gattungen.	Höchster Preis		Mittel-Preis.		Niederst. Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel p. Ctr.	5	6	5	2	4	54
Haber „ „	4	—	3	54	3	48

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 14. Februar 1867

Getreide- Gattungen.	Höchster Preis.		Mittel Preis.		Niederst. Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel per Ctr.	5	21	5	10	5	3
Haber per Ctr.	3	58	3	54	3	52

W a i b l i n g e n . Brodpreise am 15. Februar 1867.

2 Pfund weißes Brod bei

Häusermann 9 kr.

sämmlichen übrigen Bäckern der Stadt 9 1/2 kr.

4 Pfund schwarzes Brod bei

Häusermann, Rauffmann, Holzwarth, Fuchslocher 16 kr.

Mergenthaler

Pfander, Breyer, Sayler, Reinhardt, Lang, Plessing, 17 kr.

Mayer, Grieb, Pfleiderer

1 Kreuzerwecken bei 9 Lth.

Mayer,

Häusermann, Breyer, Rauffmann, Holzwarth,

Mergenthaler Sayler, Lang, Plessing 8 "

Pfander Reinhard, Pfleiderer, 7 1/2 "

Grieb 7 Lth.